

Europarecht

Die europäischen Institutionen
aus schweizerischer Sicht

Tobias Jaag

Dr. iur., LL.M., emeritierter Professor an der Universität Zürich

Julia Hänni

Dr. iur. HSG, Gerichtsschreiberin am Schweizerischen Bundesgericht,
Lehrbeauftragte an den Universitäten Zürich, St. Gallen und Luzern

4., überarbeitete Auflage

Schulthess § 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Allgemeine Literatur	XXXIII
Internet-Adressen	XXXVI
Abkürzungen.....	XXXVII
Einleitung	1
§ 1 Grundlagen	3
I. Europarecht	4
II. Formen der internationalen Zusammenarbeit	4
A. Vertragliche und institutionelle Zusammenarbeit	4
B. Soft Law	5
C. Entwicklungsstufen der wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit	6
III. Abschluss von völkerrechtlichen Verträgen	6
A. Zwischenstaatliches Verfahren	6
B. Innerstaatliches Verfahren	7
C. Abschluss des Verfahrens	8
IV. Verhältnis zwischen Völkerrecht und nationalem Recht	8
A. Innerstaatliche Geltung des Völkerrechts	8
B. Innerstaatliche Anwendbarkeit des Völkerrechts	9
C. Vorrang des Völkerrechts	9
§ 2 Entwicklung der Zusammenarbeit in Europa	11
I. Entwicklung der Europaidee bis zum Zweiten Weltkrieg	11
II. Entwicklung seit dem Zweiten Weltkrieg	11
A. Winston Churchills Zürcher Rede	11
B. Europa-Kongress von 1948 in Den Haag	12
C. Die wichtigsten Schritte der europäischen Integration	13
III. Übersicht über die Zusammenarbeit in Europa	15

1. Teil:	
Zusammenarbeit in Europa ausserhalb der Europäischen Union.....	17
1. Abschnitt: Europarat	19
§ 3 Europarat	19
I. Allgemeines	20
A. Entwicklung und Rechtsgrundlagen	20
B. Rechtsstellung	22
C. Sprachen	23
II. Ziele und Aufgaben des Europarates	23
III. Mitgliedschaft	24
A. Mitglieder, Gäste und Beobachter	24
1. Mitgliedschaft	24
2. Weitere Formen der Mitwirkung	25
B. Aufnahmeverfahren	26
C. Austritt, Ausschluss und Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	26
IV. Organe des Europarates	27
A. Ministerkomitee	27
1. Zusammensetzung	27
2. Aufgaben	27
3. Organisation und Verfahren	28
B. Parlamentarische Versammlung	28
1. Name	28
2. Zusammensetzung und Wahl	28
3. Aufgaben	29
4. Organisation und Verfahren	29
C. Sekretariat	30
D. Weitere Organe	30
1. Kongress der Gemeinden und Regionen Europas	30
2. Kommissar für Menschenrechte	31
3. Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz	31
4. Europäische Kommission für Demokratie durch Recht (Venedig-Kommission)	31
V. Zusammenspiel zwischen Europarat und Mitgliedstaaten	32
VI. Bedeutung des Europarates für Europa und die Schweiz	33
§ 4 Konventionen des Europarates (Übersicht)	35
I. Einführung	36
II. Menschenrechte und Minderheitenschutz	37
A. Europäische Menschenrechtskonvention	37

B. Folterverbot	38
C. Biomedizin	38
D. Datenschutz	39
E. Minderheitenschutz	39
III. Friedliche Streitbeilegung	40
IV. Soziales und Gesundheit	40
A. Europäische Sozialcharta	40
B. Sozialhilfe und Sozialversicherung	42
C. Gesundheit und medizinische Versorgung	43
V. Bildung, Kultur und Medien	44
A. Ausbildung	44
B. Kultur	45
C. Medien und Information	45
VI. Zivil- und Wirtschaftsrecht	47
VII. Strafrecht und Opferschutz	49
A. Strafrecht und Strafverfolgung	49
B. Strafvollzug	52
C. Opferschutz	52
VIII. Prozess- und Konkursrecht	52
IX. Zusammenarbeit in Verwaltungssachen	53
X. Staatsangehörigkeit, Ausländer- und Flüchtlingswesen	54
XI. Umwelt-, Natur- und Tierschutz	55
XII. Gemeinden und Regionen	56
XIII. Rechtsstellung des Europarates	57
XIV. Würdigung	57
§ 5 Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	58
I. Entstehung und Entwicklung der EMRK	61
A. Rechtsgrundlagen	61
B. Entwicklung	62
II. «Mitgliedschaft»	62
A. Allgemein	62
B. Schweiz	63
III. Garantien der EMRK	64
A. Grundlagen	64
B. Freiheitsrechte	64
1. Persönliche Freiheit	64
2. Weitere Freiheitsrechte	66
C. Verfahrensgarantien	67
1. Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren	67
2. Weitere Verfahrensgarantien	68

Inhaltsverzeichnis

D. Diskriminierungsverbot	68
E. Politische Rechte	68
F. Trägerschaft, Schutzbereich und Schranken	69
1. Trägerschaft und Schutzbereich	69
2. Schranken	69
a) Grundsätze	69
b) Allgemeine Eingriffsvoraussetzungen	69
c) Weitere Bestimmungen	70
IV. Organisation und Verfahren	71
A. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte	71
1. Zusammensetzung und Wahl der Mitglieder	71
2. Gliederung und Verfahren	72
3. Weitere Bestimmungen	74
B. Individualbeschwerde	74
1. Einführung	74
2. Voraussetzungen der Individualbeschwerde	75
a) Beschwerdeobjekt und Beschwerdegrund	75
b) Subsidiarität	75
c) Legitimation	76
d) Frist und Form	76
C. Staatenbeschwerde	76
D. Abschluss des Verfahrens	77
1. Erledigungsarten	77
2. Beurteilung durch den Gerichtshof	77
3. Wirkung von Urteilen des Gerichtshofs	77
4. Umsetzung von Urteilen des Gerichtshofs	78
E. Gutachten	79
V. Verhältnis der EMRK zu anderen Grundrechtsgewährleistungen	79
A. Verhältnis zu den innerstaatlichen verfassungsmässigen Rechten ..	79
1. Geltung und Anwendung der EMRK in den Mitgliedstaaten ...	79
2. Rang der EMRK im innerstaatlichen Recht	80
3. Verhältnis der EMRK zum innerstaatlichen Verfassungsrecht ..	81
B. Verhältnis zu anderen internationalen Menschenrechts-Pakten	81
2. Abschnitt: Sicherheitspolitische Organisationen	82
§ 6 Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	82
I. Entwicklung, Ziele und Rechtsnatur	83
A. Schlussakte von Helsinki	83
B. Von der KSZE zur OSZE	84
C. Die heutige OSZE	85
II. Aufgaben	86

III.	Organisation und Verfahren	87
	A. Leitungsorgane	87
	B. Parlamentarische Versammlung	88
	C. Streitschlichtungsorgane	88
	D. Weitere Institutionen	89
	E. Beschlussfassung	89
IV.	Würdigung	90
§ 7	NATO und Euro-Atlantische Partnerschaft	91
I.	Entstehung und Entwicklung	91
	A. Zeit des Kalten Krieges	91
	B. Weiterentwicklung seit 1990	92
	1. Neuorientierung und Erweiterung	92
	2. Euro-Atlantische Partnerschaft	92
	3. Weitere Partnerschaften	93
II.	Aufgaben	93
	A. NATO	93
	B. Euro-Atlantische Partnerschaft	94
III.	Organisation	95
IV.	Würdigung	95
§ 8	Westeuropäische Union (WEU)	97
I.	Entstehung und Entwicklung	97
II.	Aufgaben	98
III.	Organisation	99
IV.	Würdigung	100
3. Abschnitt: Wirtschaftsorganisationen	101
§ 9	Weltweite Wirtschaftsorganisationen	101
I.	Einführung	103
II.	Welthandelsorganisation (WTO)	103
	A. Entwicklung und Übersicht	103
	1. GATT 1947	103
	2. Welthandelsrunden	104
	3. WTO	104
	4. GATT 1994 und weitere Abkommen	104
	B. Aufgaben	105
	1. Ziele	105
	2. Grundsätze des Welthandels	105
	C. Organisation	106

Inhaltsverzeichnis

D.	Rechtsschutz	107
1.	Streitbeilegungsverfahren	107
2.	Innerstaatliche Anwendung der WTO-Verträge	108
E.	Würdigung	108
III.	Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)	109
A.	Entstehung und Entwicklung	109
B.	Aufgaben	109
C.	Organisation	110
D.	Würdigung	111
IV.	Internationaler Währungsfonds (IMF)	111
V.	Exkurs: G-7, G-8 und G-20	112
§ 10	Europäische Freihandelsassoziation (EFTA) und Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)	113
I.	Entstehung und Entwicklung	114
A.	EFTA	114
B.	EWR	115
II.	Organisation	116
A.	EFTA	116
1.	Allgemeine EFTA-Organe	116
2.	Primär EWR-bezogene EFTA-Organe	117
B.	Zusammenspiel zwischen EFTA und EU im Rahmen des EWR	118
1.	Übersicht	118
2.	EWR-Organe	120
3.	Rechtsetzung und Beschlussfassung	121
4.	Rechtsschutz	121
III.	Würdigung	122
 2. Teil:		
Die Europäische Union		
1. Abschnitt: Entwicklung und Struktur der Europäischen Union ...		
§ 11 Entstehung und Entwicklung der Europäischen Union		
I.	Gründung der Europäischen Gemeinschaften	126
A.	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	126
B.	Scheitern der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft und der Europäischen Politischen Gemeinschaft	127
C.	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und Europäische Atomgemeinschaft	127
II.	Erweiterung der Mitgliedschaft	128

III.	Vertiefung der Gemeinschaften und Schaffung der Europäischen Union	131
	A. 1957–1987	131
	B. 1992–2002	131
	C. 2002–2009	133
	D. Gegenwart	134
§ 12	Grundlagen und Rechtsstellung der Europäischen Union	135
I.	Grundlagen und Ziele der Union	136
II.	Struktur und Rechtsnatur der Union	137
III.	Geltung und Vorrang des Unionsrechts	138
IV.	Vorrechte und Befreiungen	140
§ 13	Die Mitgliedstaaten sowie ihre Beziehungen zur Union und untereinander	142
I.	Mitgliedschaft in der Union	143
	A. Beitritt	143
	1. Voraussetzungen	143
	2. Verfahren und Wirkung	144
	B. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	144
	1. Ausgangspunkt	144
	2. Feststellung der Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung der gemeinsamen Grundsätze	145
	3. Feststellung einer schwerwiegenden Verletzung der gemeinsamen Grundsätze	145
	4. Verfahren und Rechtsschutz	145
	C. Austritt	146
II.	Die Mitgliedstaaten	147
III.	Mitgliedstaaten als «Herren der Verträge»	147
IV.	Kompetenzverteilung zwischen Union und Mitgliedstaaten	148
	A. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	148
	B. Weitere Grundlagen von Kompetenzen der Union	149
	1. Abrundungskompetenz	149
	2. Implied powers	149
	C. Rechtsnatur der Unionskompetenzen	150
V.	Grundprinzipien des Zusammenwirkens zwischen EU und Mitgliedstaaten	152
	A. Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit	152
	1. Mitgliedstaaten	152
	2. Unionsorgane	153
	B. Subsidiaritätsprinzip	153
	C. Verhältnismässigkeitsprinzip	155
VI.	Beziehungen unter den Mitgliedstaaten	155
	A. Allgemein	155

B. Beistandspflicht	156
C. Verstärkte Zusammenarbeit	157
1. Voraussetzungen	157
2. Verfahren	158
D. Opting Out	158
VII. Stellung der Gliedstaaten föderalistischer Mitgliedstaaten	159
A. Grundsatz	159
B. Möglichkeiten der Gliedstaaten zur Wahrung ihrer Interessen	160
1. Ausschuss der Regionen	160
2. Innerstaatliche Einflussnahme der Gliedstaaten	160
2. Abschnitt: Die Angehörigen der Union	162
§ 14 Unionsbürgerschaft	162
I. Einführung	163
II. Freizügigkeit	164
III. Wahlrecht	165
IV. Bürgerinitiative	166
V. Weitere Rechte	167
VI. Weiterentwicklung der Unionsbürgerschaft	167
§ 15 Unionsrechtliche Grundrechte	168
I. Entwicklung der Anerkennung von Grundrechten	171
II. Europäische Grundrechtscharta: Überblick	173
III. Einzelne Grundrechte	175
A. Eigentumsgarantie und Wirtschaftsfreiheit	175
B. Menschenwürde und persönliche Freiheit	175
C. Meinungs-, Versamlungs- und Religionsfreiheit	176
D. Diskriminierungsverbot	177
1. Allgemein	177
2. Indirekte Diskriminierung	178
3. Inländerdiskriminierung	179
E. Gleichbehandlung von Frauen und Männern	179
1. Lohngleichheit	179
2. Gleichbehandlung in anderen Bereichen	180
3. Förderungsmassnahmen	180
F. Verfahrensgarantien	181
G. Sozialrechte	181
IV. Tragweite und Schranken der Grundrechte	182
V. Gerichtlicher Grundrechtsschutz	183
VI. Unionsrechtliche Grundrechte und EMRK	184

VII.	Beitritt der EU zur EMRK	186
A.	Ausgangspunkt	186
B.	Entwurf für eine Vereinbarung zwischen Europarat und EU	187
C.	Gutachten des EuGH zur Beitrittsvereinbarung	187
3. Abschnitt:	Organe und Einrichtungen der EU	189
§ 16	Grundlagen	189
I.	Übersicht	191
A.	Organe	191
B.	Weitere Einrichtungen	193
II.	Demokratie in der EU	194
III.	Gewaltenteilung	194
A.	Institutionelles Gleichgewicht	194
B.	Unvereinbarkeiten	195
C.	Checks and Balances	195
IV.	Autonomie und Zusammenarbeit der Organe	196
V.	Sitz der Organe und Einrichtungen	197
VI.	Sprachenregelung	198
VII.	Zugang zu Dokumenten	198
VIII.	Rechtsstellung der Mitglieder der EU-Organe	199
§ 17	Politische Leitungsorgane	200
I.	Europäisches Parlament	201
A.	Grundlagen	201
1.	Entwicklung	201
2.	Rechtsgrundlagen	202
B.	Zusammensetzung und Wahl	203
C.	Aufgaben	203
1.	Rechtsetzung und Haushalt	203
2.	Wahl- und Aufsichtsbefugnisse	204
D.	Beratung und Beschlussfassung	205
E.	Organisation	206
1.	Leitungsorgane	206
2.	Ausschüsse	206
3.	Fraktionen	207
F.	Stellung der Parlamentsmitglieder	208
II.	Europäischer Rat	209
III.	Rat	210
A.	Allgemeines	210
B.	Zusammensetzung	211
C.	Vorsitz	212
D.	Aufgaben	213

E. Sitzungen	213
F. Beschlussfassung	214
1. Ausgangspunkt	214
2. Qualifiziertes Mehr	215
3. Von den vertraglichen Vorschriften abweichende Regelungen ..	216
G. Ausschuss der Ständigen Vertreter (Coreper)	216
H. Generalsekretariat des Rats	217
I. Im Rat vereinigte Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten ...	217
IV. Europäische Kommission	218
A. Allgemeines	218
B. Zusammensetzung	218
C. Ernennung und Abberufung	219
1. Ernennung	219
2. Abberufung und Rücktritt	219
D. Aufgaben	220
E. Organisation	221
1. Kommission als Kollegialorgan	221
2. Verantwortungsbereiche, Generaldirektionen und Dienste	221
§ 18 Kontrollorgane und -einrichtungen	224
I. Gerichtshof der Europäischen Union	224
II. Rechnungshof	225
A. Grundlagen	225
B. Zusammensetzung, Bestellung und Abberufung	225
C. Aufgaben	225
III. Europäischer Bürgerbeauftragter	226
A. Grundlagen	226
B. Bestellung und Abberufung	226
C. Aufgaben	227
IV. Europäischer Datenschutzbeauftragter	227
A. Grundlagen	227
B. Bestellung und Abberufung	227
C. Aufgaben	228
§ 19 Weitere Organe und Einrichtungen	229
I. Beratende Ausschüsse	230
A. Wirtschafts- und Sozialausschuss	230
1. Zusammensetzung und Ernennung	230
2. Aufgaben	230
3. Organisation	230
B. Ausschuss der Regionen	231
1. Zusammensetzung und Ernennung	231

2. Aufgaben	232
3. Organisation	232
II. Institutionen der Wirtschafts- und Währungsunion	232
III. Europäische Investitionsbank	233
A. Aufgaben	233
B. Stellung und Organisation	233
IV. Selbständige Verwaltungsagenturen	234
4. Abschnitt: Rechtsquellen des Unionsrechts	237
§ 20 Primäres Unionsrecht	237
I. Einführung	237
II. Geschriebenes Recht	238
A. Verträge	238
B. Verfahren der Vertragsänderung	240
1. Ausgangspunkt	240
2. Ordentliches Verfahren	240
3. Vereinfachte Verfahren	241
III. Ungeschriebenes Recht	242
A. Allgemeine Rechtsgrundsätze	242
B. Gewohnheitsrecht	243
C. Prinzipien zur Sicherung des Unionsrechts	243
IV. Wirkung des primären Unionsrechts	243
§ 21 Sekundäres Unionsrecht	244
I. Handlungsformen der Unionsorgane	244
A. Offizielle Handlungsformen	244
1. Übersicht	244
2. Rechtsakte	245
3. Rechtsakte ohne Gesetzescharakter	246
B. Weitere Handlungsformen	246
II. Verordnungen	247
A. Grundsatz	247
B. Unmittelbare Anwendbarkeit von Verordnungen	248
III. Richtlinien	248
A. Grundsatz	248
B. Umsetzung der Richtlinien in das innerstaatliche Recht	249
C. Unmittelbare Wirkung von Richtlinien als Ausnahme	250
IV. Weitere Handlungsformen des Unionsrechts	252
A. Beschlüsse	252
B. Empfehlungen und Stellungnahmen	253

§ 22 Verfahren der Rechtsetzung	254
I. Allgemeines	255
A. Einführung	255
B. Beteiligte Organe	256
1. Unionsorgane	256
2. Parlamente der Mitgliedstaaten	256
C. Allgemeine Vorschriften	257
II. Einleitung des Verfahrens	258
III. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	259
A. Überblick	259
B. Erste Lesung	259
C. Zweite Lesung	260
D. Vermittlungsverfahren und dritte Lesung	260
IV. Besondere Gesetzgebungsverfahren	261
A. Beschluss des Rats mit Anhörung des Parlaments	261
1. Pflicht zur Anhörung des Parlaments	261
2. Ergänzung des Anhörungsverfahrens	262
B. Beschluss des Rats mit Zustimmung des Parlaments	262
C. Beschluss des Parlaments mit Zustimmung des Rats	263
V. Qualität und Zugänglichkeit der Erlasse	263
5. Abschnitt: Vollzug des Unionsrechts	264
§ 23 Grundlagen	264
I. Vollzug des Unionsrechts durch Unionsorgane und Mitgliedstaaten ...	265
II. Erlass von Ergänzungs- und Durchführungsbestimmungen durch Unionsorgane	266
A. Delegierte Rechtsakte und Durchführungsrechtsakte	266
B. Komitologie	267
1. Verfahren	267
2. Bedeutung	268
§ 24 Vollzug durch Unionsorgane	269
I. Grundlagen	270
II. Verwaltungsrechtliche Prinzipien	270
A. Übersicht	270
B. Gesetzmässigkeit	271
C. Öffentliches Interesse und Verhältnismässigkeit	271
D. Rechtsgleichheit und Willkürverbot	272
E. Rechtssicherheit und Vertrauensschutz	272
III. Verfahrensgrundsätze	273
IV. Datenschutz	274

V.	Sanktionen	274
VI.	Amtshaftung	275
	A. Grundlagen	275
	B. Haftungsvoraussetzungen	275
	C. Verfahren	276
§ 25	Vollzug durch die Mitgliedstaaten	277
I.	Unmittelbarer und mittelbarer Vollzug des Unionsrechts	278
II.	Unionsrechtliche Vorgaben für den unmittelbaren Vollzug	278
	A. Grundsatz	278
	B. Effizienzgebot, Diskriminierungsverbot und Datenschutz	279
	C. Verwaltungsrechtliche Massnahmen und Sanktionen	279
III.	Folgen des mangelhaften Vollzugs	280
IV.	Staatshaftung	281
	A. Nicht-Umsetzung von Richtlinien	281
	B. Andere Verletzungen von Unionsrecht	282
	C. Massgeblichkeit des nationalen Staatshaftungsrechts	283
6. Abschnitt: Rechtsschutz in der EU	284	
§ 26 Grundlagen	284	
I.	Der Gerichtshof der Europäischen Union	286
	A. Grundlagen	286
	B. Gerichtshof und Gericht	287
	1. Richter und Generalanwälte	287
	2. Organisation der Gerichte	288
	C. Fachgerichte	289
	D. Aufgaben der Gerichte	290
II.	Klage- und Vorabentscheidungsverfahren	292
III.	Gutachten	292
	A. Völkerrechtliche Verträge	292
	B. Übriges Unionsrecht	293
IV.	Aufgabenteilung zwischen Gerichtshof, Gericht und Fachgerichten	293
V.	Auslegungsmethoden	295
VI.	Öffentlichkeit der Gerichtsverfahren	295
VII.	Vollstreckbarkeit von Urteilen	296
§ 27 Rechtsschutz gegen Unionsorgane	297	
I.	Nichtigkeitsklage	297
	A. Anfechtungsobjekte	297

B. Aktivlegitimation	298
1. Mitgliedstaaten und Unionsorgane	298
2. Private	299
3. Verbände	300
C. Klagegründe	300
D. Klagefrist	301
E. Urteil	301
II. Untätigkeitsklage	302
III. Weitere Klageverfahren	303
A. Schadenersatzklage	303
B. Personalrechtliche Streitigkeiten	303
IV. Akzessorische Normenkontrolle	303
V. Rechtsmittel	304
A. Gegen Entscheide der Fachgerichte	304
B. Gegen Entscheide des Gerichts	304
§ 28 Rechtsschutz gegen die Mitgliedstaaten	305
I. Innerstaatlicher Rechtsschutz	306
A. Grundsatz	306
B. Massgebendes Verfahrensrecht	306
C. Überprüfung von Unionsrecht auf Übereinstimmung mit nationalem Verfassungsrecht	306
1. Fragestellung	306
2. Sicht der Union	307
3. Sicht der Mitgliedstaaten	307
D. Überprüfung von Unionsrecht auf Übereinstimmung mit übergeordnetem Unionsrecht	309
II. Vorabentscheidungsverfahren	309
A. Allgemeines	309
B. Vorlagerecht und Vorlagepflicht	310
1. Vorlagerecht	310
2. Vorlagepflicht	311
C. Verfahren und Entscheid des Gerichtshofs	311
III. Vertragsverletzungsverfahren	312
A. Grundlagen	312
B. Vor- und Hauptverfahren	313
C. Zwangsgeldverfahren	314
D. Vereinfachte Verfahren	316

7. Abschnitt: Personelle und finanzielle Mittel der Union	317
§ 29 Personal	317
I. Grundlagen	317
II. Beamte	319
A. Kategorien von Beamten	319
B. Ernennung der Beamten	319
C. Rechte und Pflichten der Beamten	320
III. Weiteres Personal	321
A. Sonstige Bedienstete	321
B. Personal der Mitgliedstaaten	321
IV. Beamtenhaftung	321
V. Rechtsschutz	322
§ 30 Finanzen	323
I. Finanzierung der Union	324
A. Eigenmittelbeschluss	324
B. Eigenmittel	325
1. Übersicht	325
2. Zölle und Zuckerabgaben	326
3. Mehrwertsteueranteil und Beiträge gemäss Bruttonationaleinkommen	326
4. Sonstige Einnahmen	327
II. Ausgaben	327
III. Haushaltplan	328
A. Grundlagen	328
B. Haushaltsdisziplin	329
C. Grundsätze der Haushaltplanung	329
D. Haushaltplanverfahren	330
1. Grundlagen	330
2. Festsetzung des Haushaltplans	330
a) Vorbereitung und erste Lesung	330
b) Vermittlungsverfahren	330
c) Verabschiedung	331
3. Verzögerungen im Haushaltplanverfahren	331
4. Vollzug des Haushaltplans	332
IV. Rechnungsprüfung	332
V. Betrugsbekämpfung	332
A. Union	332
B. Mitgliedstaaten	333

8. Abschnitt: Materielles Unionsrecht (Überblick)	334
§ 31 Binnenmarkt und Grundfreiheiten	334
I. Binnenmarkt und weitere Politikbereiche	336
A. Binnenmarkt	336
B. Weitere Politikbereiche	337
C. Mittel zur Verwirklichung des Binnenmarktes	338
II. Grundfreiheiten	340
A. Übersicht	340
B. Warenverkehrsfreiheit	342
1. Zollunion	342
2. Verbot von mengenmässigen Beschränkungen und Massnahmen gleicher Wirkung	343
a) Grundsatz	343
b) Massnahmen gleicher Wirkung	343
c) Herkunftsprinzip	344
d) Staatliche Handelsmonopole	344
C. Freiheit des Personenverkehrs	345
1. Einleitung	345
2. Freizügigkeit der Arbeitnehmer	345
3. Niederlassungsfreiheit	346
D. Dienstleistungsfreiheit	347
E. Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	348
III. Ausnahmen und Einschränkungen von Grundfreiheiten	348
A. Überblick	348
B. Bereichsausnahmen	350
C. Rechtfertigungsgründe und deren Schranken	350
1. Rechtfertigungsgründe	350
a) Ausdrückliche Schranken	350
b) Immanente Schranken	351
2. Schranken-Schranken	352
IV. Öffentliches Beschaffungswesen	352
§ 32 Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	354
I. Überblick	356
II. Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	357
A. Grenzkontrollen	357
B. Asyl und Einwanderung	357
III. Zusammenarbeit in Zivilsachen	359

IV.	Zusammenarbeit in Strafsachen	359
	A. Justizielle Zusammenarbeit	360
	1. Ziele und Mittel	360
	2. Organisation	361
	B. Polizeiliche Zusammenarbeit	362
§ 33	Wirtschafts- und Währungspolitik	364
I.	Übersicht	366
II.	Wirtschaftspolitik	367
	A. Koordinierung der Wirtschaftspolitik	367
	B. Haushaltsdisziplin der Mitgliedstaaten	368
	C. Instrumente zur Bewältigung der Finanzkrise	369
	D. Finanzaufsicht	370
III.	Währungspolitik	371
	A. Grundlagen	371
	B. Euro als gemeinsame Währung	372
	C. Euro-Gruppe und Mitgliedstaaten mit Ausnahmeregelung	372
IV.	Einrichtungen der Wirtschafts- und Währungsunion	373
	A. Europäisches System der Zentralbanken	373
	B. Europäische Zentralbank	374
	1. Aufgaben	374
	2. Stellung und Organisation	375
	C. Wirtschafts- und Finanzausschuss	375
§ 34	Weitere Politikbereiche	377
I.	Landwirtschaft und Fischerei	379
II.	Wettbewerbspolitik	380
	A. Kartellverbot und Missbrauchsverbot	380
	B. Fusionskontrolle	381
	C. Staatliche Beihilfen	381
III.	Beschäftigungs- und Sozialpolitik	382
	A. Grundlagen	382
	B. Ziele und Mittel	382
	C. Europäischer Sozialfonds	383
	D. Gleichstellung von Frauen und Männern	383
IV.	Bildung und Sport	383
V.	Infrastruktur	384
	A. Gemeinsame Verkehrspolitik	384
	B. Transeuropäische Netze	385
	C. Energie	386
VI.	Umweltschutz	387

9. Abschnitt: Aussenbeziehungen der EU	388
§ 35 Grundlagen	388
I. Allgemeine Bestimmungen für das auswärtige Handeln der Union	389
II. Aussenpolitische Kompetenzen der Union	390
A. Ausdrückliche und stillschweigende Kompetenzen	390
B. Ausschliessliche, konkurrierende und parallele Kompetenzen	390
III. Abschluss völkerrechtlicher Verträge	392
A. Vertragsparteien	392
B. Verfahren im Allgemeinen	392
C. Aushandlung und Unterzeichnung	393
D. Genehmigung und Ratifizierung	393
E. Gemischte Abkommen	394
IV. Suspendierung völkerrechtlicher Verträge	394
V. Stellung und Wirkung völkerrechtlicher Verträge im Unionsrecht	394
VI. Rechtsschutz	395
§ 36 Aussenhandel, Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe	397
I. Gemeinsame Handelspolitik	399
A. Übersicht	399
B. Autonome Massnahmen und Handelsabkommen	399
C. EU und WTO	401
II. Assoziierungsverhältnisse	401
A. Überseeische Länder und Hoheitsgebiete der Mitgliedstaaten	401
B. Assoziierungsabkommen	402
III. Humanitäre Hilfe	404
IV. Wirtschaftliche, finanzielle und technische Zusammenarbeit mit Drittländern	404
§ 37 Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)	405
I. Grundlagen und Ziele	406
II. Aufgaben	406
III. Organisation und Handlungsinstrumente	407
A. Organisation	407
1. Hauptorgane	407
2. Sonderorgane	409
3. Mitgliedstaaten	409
B. Handlungsinstrumente der GASP	410
C. Beschlussfassung	411
D. Finanzierung	411

IV.	Verstärkte Zusammenarbeit	412
V.	Rechtsschutz	412
10.	Abschnitt: Zusammenfassende Würdigung	413
§ 38	Die Europäische Union unter dem Vertrag von Lissabon	413
I.	Der Vertrag von Lissabon als Abschluss eines langen Reformprozesses	414
II.	Rechtsnatur und Rechtsgrundlagen der Union	415
	A. Die Europäische Union	415
	B. Verträge	415
III.	Mitgliedschaft und Kompetenzverteilung in der Union	417
IV.	Rechtsstellung der Unionsbürger	418
V.	Organe der Union	419
	A. Europäisches Parlament	419
	B. Europäischer Rat	420
	C. Rat	420
	D. Europäische Kommission	420
	E. Hoher Vertreter für Aussen- und Sicherheitspolitik	421
	F. Gerichte	422
VI.	Rechtsetzung	422
	A. Primäres Recht	422
	B. Sekundäres Recht	423
	C. Rechtsakte ohne Gesetzescharakter	424
VII.	Fazit	425
3.	Teil:	
	Die Schweiz und Europa	427
1.	Abschnitt: Ausgangspunkt	429
§ 39	Mitwirkung der Schweiz an der Zusammenarbeit in Europa	429
I.	Überblick	430
II.	Europarat und EMRK	431
III.	OSZE, NATO und WEU	431
IV.	OECD, GATT und WTO	432
V.	EU, EFTA und EWR	432

2. Abschnitt: Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU	434
§ 40 Vertragliche Beziehungen: Grundlagen	434
I. Übersicht	440
A. Bilaterale I	440
B. Bilaterale II	440
C. Weitere Abkommen	441
II. Charakteristika der Abkommen	443
A. Vertragsparteien	443
B. Arten von Abkommen	444
C. Verknüpfungs- und Guillotine-Klauseln	445
III. Anwendung, Auslegung und Vollzug der Abkommen	446
A. Pflichten der Vertragsparteien	446
B. Unmittelbare Anwendbarkeit und Umsetzung der Abkommen	447
IV. Organisation und Verfahren	448
A. Behörden und Gerichte der Vertragsparteien	448
B. Gemischte Ausschüsse	449
1. Zusammensetzung und Organisation	449
2. Aufgaben	450
a) Rechtsetzung	450
b) Beobachtung und Umsetzung der Rechtsentwicklung	451
c) Beobachtung der Rechtsprechung der Vertragsparteien	452
d) Beratung und Beschlussfassung über Schutzmassnahmen ..	452
e) Streitbeilegung	453
f) Weiterentwicklung und Revision der Verträge	454
V. Rechtsschutz	454
A. Individueller Rechtsschutz	454
1. Rechtsschutz in der EU	454
2. Rechtsschutz in der Schweiz	455
B. Rechtsschutz der Vertragsparteien	456
VI. Entwicklungstendenzen	457
§ 41 Grundzüge einzelner Abkommen	458
I. Freier Warenverkehr	459
A. Industrieprodukte	459
1. Freihandelsabkommen	459
2. Abkommen über technische Handelshemmnisse	459
B. Landwirtschaftsprodukte	460
1. Agrarabkommen	460
2. Verarbeitete Landwirtschaftsprodukte	461

II.	Freier Personen- und Dienstleistungsverkehr	462
A.	Freizügigkeitsabkommen	462
1.	Das Abkommen	462
a)	Übersicht	462
b)	Freizügigkeit für Erwerbstätige und Nichterwerbstätige	462
c)	Soziale Sicherheit, Anerkennung von Berufsqualifikationen sowie Erwerb von Grundeigentum	464
d)	Übergangsregelung	466
2.	Anpassung des innerstaatlichen Rechts und flankierende Massnahmen	466
B.	Ruhegehälter von pensionierten EU-Beamten	467
C.	Versicherungsabkommen	467
D.	Abkommen über das öffentliche Beschaffungswesen	468
III.	Zusammenarbeit in den Bereichen Polizei und Justiz, Asyl und Migration («Schengen/Dublin»)	469
IV.	Verkehrsabkommen	470
A.	Strassen- und Schienenverkehr	470
1.	Transitabkommen	470
2.	Landverkehrsabkommen	471
B.	Luftverkehr	471
V.	Forschung, Bildung, Medien, Statistik und Umwelt	472
A.	Forschung	472
B.	Bildung, Berufsbildung und Jugend	473
C.	Medien	474
D.	Statistik	474
E.	Umwelt	475
VI.	Zinsbesteuerung und Betrugsbekämpfung	475
A.	Zinsbesteuerung	475
B.	Betrugsbekämpfung	476
VII.	Zusammenarbeit zwischen den Wettbewerbsbehörden	477
§ 42	Autonomer Nachvollzug von Unionsrecht durch die Schweiz	478
I.	Ausgangspunkt	479
II.	Nachvollzug durch Gesetz	479
III.	Nachvollzug durch Verordnung	480
IV.	Nachvollzug durch die Rechtsprechung	481
V.	Bedeutung des autonomen Nachvollzugs	482

3. Abschnitt: Würdigung und Ausblick	483
§ 43 Die Schweiz als Insel in Europa?	483
I. Verhältnis Schweiz – Europäische Union	484
A. Unionsrecht und schweizerisches Recht	484
B. Schweizerische Gesetzgebung unter unionsrechtlichem Einfluss ...	486
II. Strukturelle Auswirkungen der Europafrage auf die schweizerische Verfassungsordnung	486
A. Verhältnis Stimmbürger – Parlament – Regierung	486
B. Verhältnis Bund – Kantone	487
III. Aktuelle Entwicklung mit offenem Ausgang	488
A. Formelle Wahrung der schweizerischen Souveränität	488
B. Aktive Mitgestaltung statt passivem Nachvollzug	489
C. Offener Ausgang der Europadebatte	489
Glossar Deutsch – Französisch	491
Glossar Französisch – Deutsch	495
Glossar Deutsch – Englisch	499
Glossar Englisch – Deutsch	503
Sachregister	507